

Der unbekannte Pfad

Der unbekannte Pfad

Gehe, wohin der Pfad mich führt,
er unbekannt und Zweifel nährt
die Natur noch wild und unberührt,
Dickicht den Weg versperrt,
ein Licht in der Ferne vor Unheil bewahrt,
Schwaden von Nebel mich umgeben,
muss weiter nach dem Licht streben,
nur so kann ich das Leben leben.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)